



**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE  
ST. ALBERTUS MAGNUS**

Albertus-Magnus-Weg 7, 46569 Hünxe  
Tel. 02064-46393, Fax: 02064-46395

**08.03. bis 16.03.2025**



**Pfarreileitung Pastoralreferentin Sarah Ostermann  
Mobil: 0157 – 36 56 82 46**

**Email: [ostermann@bistum-muenster.de](mailto:ostermann@bistum-muenster.de)**

**Homepage: [www.st-albertus-magnus.net](http://www.st-albertus-magnus.net)**

**Email: [stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de](mailto:stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de)**

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

**Montag, Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr**

**Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr**

# Gottesdienste

## Samstag, 08.03.2025

18.30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus

Zelebrant: Pfarrer Roy

Wir beten das 1. Jahresamt für Rudi Hartmann.

Wir beten für Ingrid Bollwerk und Jong Yeob Kim

## Sonntag, 09.03.2025 1. Fastensonntag

09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung in St. Hedwig

Leitung: Pastoralreferentin S. Ostermann

Anschl. Kirchen-Café

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

## Mittwoch, 12.03.2025

15.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im HEWAG

Pflegeheim in Hünxe

Leitung: Pastoralreferentin S. Ostermann

18:00 Uhr Exerzitien im Alltag im Hedwigs Saal in Hünxe

Leitung: Tanja Göring und Pastoralreferentin S. Ostermann

## Samstag, 15.03.2025 2. Fastensonntag

18.30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus

Zelebrant: Pfr. T. Berger

Wir beten für Ingrid Bollwerk

## Sonntag, 16.03.2025

17:00 Uhr Music&Spirit: Wortgottesdienst mit der STAF und Irischer Musik zum St. Patricks Day

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.

### ERSTER FASTENSONNTAG

9. März 2025

#### Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13



Ildiko Zavrakidis

»» Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinewegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. ««

# P f a r r n a c h r i c h t e n

## **Kirchen Café**

Am Sonntag, den 08. März findet im Anschluss an die Wortgottesfeier um 09:30 Uhr ein Kirchen Café in St. Hedwig statt.

Herzlich Willkommen.

## **Exerzitien im Alltag**

Ab dem 12. März finden jeden Mittwochabend in der Fastenzeit „Exerzitien im Alltag“ statt. Wir treffen uns immer um 18:00 Uhr im Hedwigssaal in der Hedwigskapelle in Hünxe. Das Thema in diesem Jahr ist passend zum Hungertuch „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“. Eine herzliche Einladung dabei zu sein!

## **Hungertuch**

In der Fastenzeit wird in beiden Kirchen das Hungertuch wieder hängen. In St. Hedwig wird es in diesem Jahr die Besonderheit geben, dass es im Hedwigssaal als 3D Hungertuch zum Begehen und mitmachen aufgestellt sein wird. Es werden noch Zeiten veröffentlicht, wann dies möglich ist.

## **Zählung der Gottesdienstbesucher**

Am Wochenende, 15. Und 16. März werden die Gottesdienstbesucher wieder gezählt. Wir hoffen auf viele Mitfeiernde.

## **Music&Spirit**

Am 16. März um 17:00 Uhr starten wir mit den Music&Spirit Gottesdiensten in unserer Pfarrei.

Den Anfang macht unsere STAF die Irische Lieder passend zum St. Patricks Day performen. Der Eintritt ist wie bei jedem Gottesdienst natürlich kostenlos.



*Happy St. Patrick's Day!*



## Füreinander streiten

Jährlich wird im März die Woche der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit gefeiert – ehemals die Woche der Brüderlichkeit. 2025 steht unter dem Motto „Füreinander streiten“.

Die Buber-Rosenzweig-Medaille wird am 9. März 2025 in Hamburg an die Politologin, Pädagogin und Publizistin Saba-Nur Cheema und an ihren Ehemann, den Historiker, Erziehungswissenschaftler und Publizisten Meron Mendel verliehen. Gemeinsam streiten Saba-Nur Cheema und Meron Mendel öffentlich für Demokratie und Menschenrechte. Gemeinsam schreiben sie – als Muslima und als Jude – die Kolumne „muslimisch-jüdisches Abendbrot“ in der FAZ. Dazu sagt Meron Mendel: „In unseren Essays, die persönlich und politisch zugleich sind, geht es um Küchenschubladen, Kindererziehung und Kolonialismus. Um Identitätspolitik, den Nahostkonflikt, Ramadan-Be-

leuchtung in der Innenstadt und Weihnachtsbäume.“ Beide sind fest davon überzeugt, dass Bildung vor Hass schützt, und sie beweisen täglich, dass man auch bei verschiedener religiöser und kultureller Prägung miteinander leben und einander lieben kann. Gemeinsam versuchen sie, Polarisierungen zu überwinden; gemeinsam stehen sie für eine offene Streitkultur. Dabei werden sie als Paar auch regelmäßig gerufen, um Streit zu schlichten.

Die produktive Rolle des Streitens steht auch im Mittelpunkt des Jahresthemas: „Füreinander Streiten“. Unter dieser Überschrift steht das vielfältige Engagement der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in 2025 bzw. 5785/86 (jüdischer Kalender).